

Wer wird Verein des Monats?

Leser entscheiden über die Reihenfolge

Saalfeld-Rudolstadt. Auch in diesem Jahr sucht die OTZ-Lokalredaktion gemeinsam mit der Volksbank eG Gera-Jena-Rudolstadt den Verein des Monats.

Seit Jahren wird mit dieser Aktion ehrenamtliches Engagement in der Region gewürdigt. Von April bis September haben jeweils drei Vereine aus dem Landkreis Saalfeld-Rudolstadt monatlich die Chance, in der OTZ-Lokalausgabe auf fast einer ganzen Zeitungsseite in

Mein Verein des Monats

Aktion in Zusammenarbeit von



Wort und Bild vorgestellt zu werden. Den per Leservotum ermittelten Monatssiegern winken 750 Euro Preisgeld. Platz 2 bekommt 400 Euro, Platz 3 erhält 300 Euro. Die Vereine werden im Normalfall an den ersten drei Montagen im Monat vorgestellt, am vierten Montag erfolgt eine Zusammenfassung, und es wird der Stimmzettel veröffentlicht. Gedruckte Stimmzettel sind auch in Filialen der Volksbank im Kreis Saalfeld-Rudolstadt erhältlich. Auch die Leser können wieder vom Wettbewerb profitieren, denn beim Abstimmen werden unter ihnen monatlich zehnmal 50 Euro verlost. Der Lohnturmverein in Eichicht machte in der vergangenen Woche den Anfang für diesen Monat. Heute stellen wir hier den Freundeskreis Sabel-Schule Saalfeld e.V. vor. (red)

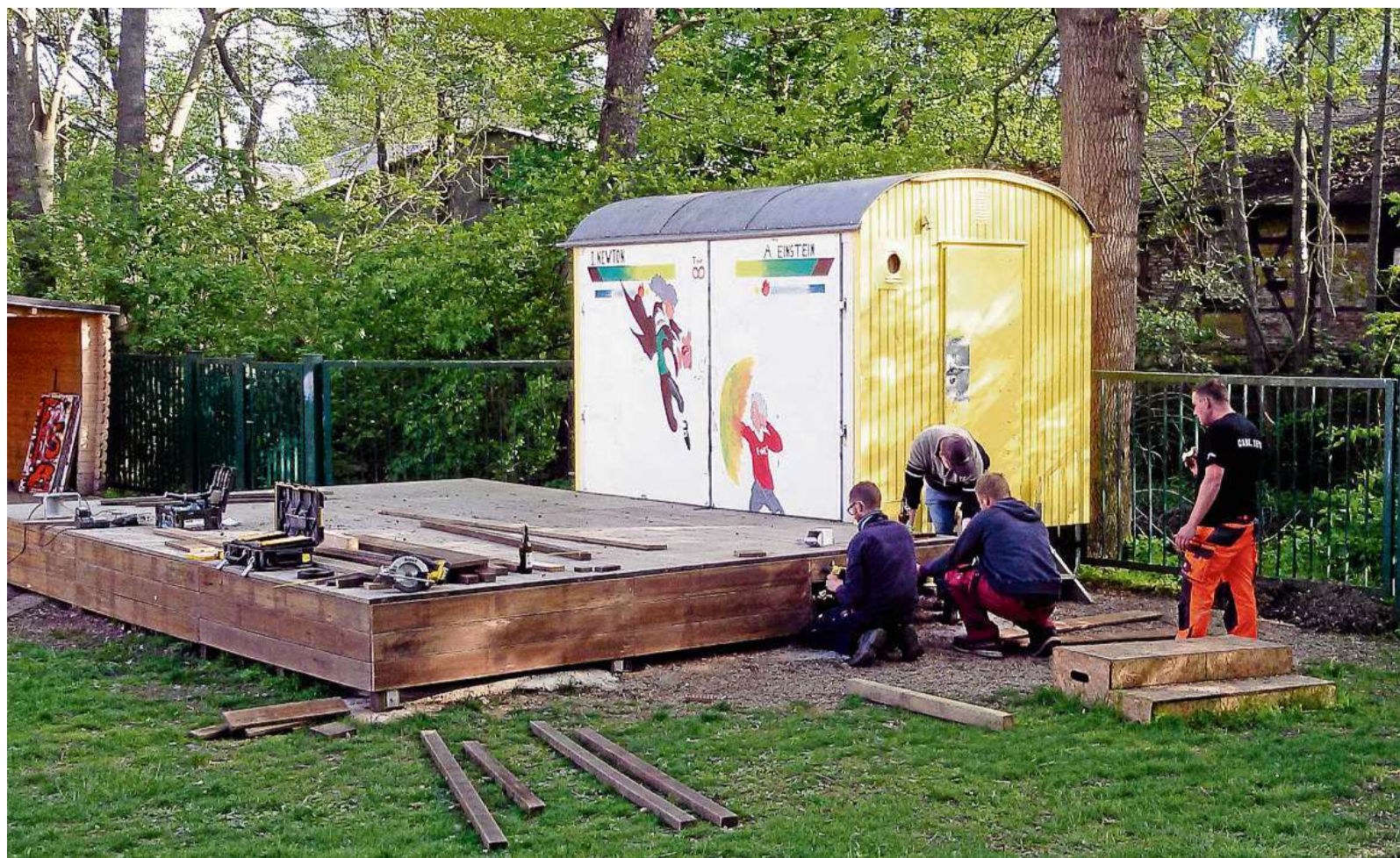
■ Weitere Bewerbungen unter saalfeld@otz.de oder rudolstadt@otz.de

Kurze Wege, gute Zusammenarbeit

Saalfeld. „Es ist immer ganz unkompliziert“, bewertet Nadine Pyka, die Vorsitzende des Freundeskreises Sabel-Schule Saalfeld e.V. die Zusammenarbeit zwischen dem Freundeskreis und der Schulleitung. Lehrer und Erzieher sind selbst Mitglieder in dem Förderverein. Man kennt sich gut, hilft sich gegenseitig. „Vor allem können wir immer miteinander reden. Die Schulleitung hat jederzeit ein offenes Ohr für uns und ist offen für neue Ideen“, ist ihre Erfahrung. Sie gehört zur Spitze des in inzwischen dritten Vereinsvorstandes seit der Gründung im Jahr 1997. Bei 267 Kindern der Klassenstufen eins bis vier, kommen einige Wünsche zusammen, die der Freundeskreis nach besten Kräften erfüllen will. Die Kinder werden bestmöglich eingebunden. (dom)

Baumschule Harra hat Jubiläum

Harra. Die Baumschule Harra besteht seit 70 Jahren und lädt am 21. September ab 10 Uhr zu einem Fest ein. Kleingärtner haben Gelegenheit, die Sorten ihrer Apfelbäume bestimmen zu lassen. Das übernimmt Pomologe Hans Jürgen Mortag. Ab 13 Uhr kann eine Ausstellung über Apfelsorten besucht werden. Fachleute beantworten Fragen und zeigen, wie Obstbäume geschnitten werden. Vorgeführt werden Methoden der Veredlung. Vorträge gehören zum Programm und noch vieles mehr. Der Landschaftspflegeverband Thüringer Schiefergebirge informiert über die Streuobstinitiative Ostthüringen. „Holz-Flori“, Künstler im Umgang mit der Kettensäge, zeigt ab 13 Uhr sein Können. Wanderfreunde können mit Claus Walkowiak und Helmut Wirth auf einem Geopfad unterwegs sein. (red)



Bei Arbeitseinsätzen des Freundeskreises Sabel-Schule e.V. legen Eltern, Lehrer und Erzieher selbst Hand an, reparieren Geräte oder bauen neue. Das ist aber nur eine Säule der Vereinsarbeit. FOTO: NADINE PYKA

Schulalltag mit Abwechslung

VEREIN DES MONATS Der Freundeskreis Sabel-Schule Saalfeld e.V. setzt sich für Wünsche der Kinder ein

Von Dominique Lattich

Saalfeld. Jeder kleine Meilenstein der Vereinsgeschichte wirkt wie eine Auszeichnung, die direkt von Kindern kommt. Der Freundeskreis Sabel-Schule e.V. macht seinem Namen alle Ehre, wie die Vereinsvorsitzende Nadine Pyka sagt. „Wie Freunde, so verstehen wir uns.“ Und als Freunde kümmern sie sich gemeinsam um die Wünsche der Kinder der Sabel-Schule in Saalfeld – für die, die heute dort lernen und für die, die noch kommen werden.

Gegründet haben den Freundeskreis acht Mitarbeiter der Sabel-Schule im Jahr 1997. Inzwischen gehören dem Verein 133 Mitglieder an – bei einer aktuellen Schülerzahl von 265. Zu den Mitgliedern zählen Lehrer, Erzieher und Eltern. In diesem Schuljahr besteht der Vorstand aus sieben Mitgliedern. Neben Nadine Pyka ist als Stellvertreterin Melanie Köhler an der Ver-

einsspitze. Als Schatzmeisterin engagiert sich Nicole Riedel, die auch darüber hinaus viele Aufgaben im Freundeskreis übernimmt, wie Pyka anerkennend bemerkt. Aufgaben, wie Arbeitseinsätze, um nur ein Beispiel zu nennen.

Kinder pflegen die Pflanzen selbst

Vor allem auf dem Schulhof hat der Freundeskreis schon vieles erreichen können. Es entstanden unter anderem Sitzgelegenheiten, die von Blumenkästen umgeben sind. Die Pflege liegt in den Händen der Kinder. Mit kleinen, gelben Gießkannen, auf denen das Wort Schulgarten steht, gehen die Kinder zu den Regentonnen, füllen sie mit Hilfe der Lehrer auf und versorgen ihre Pflanzen dann mit Wasser. Ebenso machen sie es mit Kräuterbeeten, deren Erzeugnisse

auch gleich in der Schule verarbeitet oder von den Kindern mit nach Hause genommen werden können. „Wir sind sehr dankbar für die bisher erhaltenen Fördermittel, wie zum Beispiel auch für die Fördermittel der Naturstiftung David für die Begrünung des Schulhofes mit insektenfreundlichen Pflanzen“, erzählt die Vorsitzende mehr über die finanziellen Hintergründe und den Mehrwert – auch im Sinne der Umwelt. Auch für Arbeitsgemeinschaften und Projekte gibt es immer mal wieder Fördermittel vom Landratsamt, die den Kindern der fünften bis zehnten Klassen zugutekommen.

Darüber hinaus versucht der Freundeskreis nicht nur den Schulhof zu verschönern und so die Pausen der Kinder zu bereichern. Auch ihre Leistungen sollen honoriert werden. „Wenn ein Kind besonders gute Leistungen erbringt oder sich besonders gut verbessern konnte in

einem Bereich, der ihm vorher nicht so gut lag, wollen wir das würdigen“, sagt Pyka. Zum Einsatz kommen dabei zum Beispiel Gutscheine. Der Freundeskreis unterstützt darüber hinaus auch die verschiedenen Arbeitsgemeinschaften, die die Schule anbietet.

Zusammenarbeit mit Schule unkompliziert

Dazu zählen kreative Angebote wie Kunst und Musizieren, aber auch die Welt der Technik, eine Backshow, eine Schülerband sowie Radio und sportliche Bereiche wie Fußball und Tanz. Besonders beliebt ist unabhängig von der AG Fußball der Fußballkäfig, der auf dem Schulhof zu finden ist. Für einen neuen Boden, der inzwischen notwendig geworden ist, spart der Freundeskreis als nächstes. „Er wird immerzu genutzt, in jeder Pause

und nicht nur von kleinen Fußballern“, sagt die Vorstandsvorsitzende. Bewegung und vor allem auch das Training des Gleichgewichts helfe den Kindern der Wirtschaftsschule beim Lernen.

Nadine Pyka freut sich über die bisherigen Erfolge ebenso wie über die Zusammenarbeit mit allen Partnern und Freunden. „Die Lehrer sind kreativ und die Schulleitung stets aufgeschlossen und unkompliziert“, sagt Pyka. Das erleichtere dem Freundeskreis die Arbeit sehr. Dennoch sind längst nicht alle Ziele erreicht. Aus Treffen in Abständen von jeweils zwei Monaten sind inzwischen monatliche Vorstandstreffen geworden. „Es steht eben viel an“, begründet sie schulterzuckend, aber lächelnd, denn für sie und ihre Freundeskreis-Kollegen scheint es eine Herzensangelegenheit zu sein. Allein die Vorsitzende hat drei Kinder, die in der Sabel-Schule lernen.

Spendenlauf soll Ziel mitfinanzieren

Schülerlauf am 24. September

Saalfeld. An jeder Ecke ist etwas Geld nötig. Ein neues und darüber hinaus sehr großes Projekt ist die Sanierung des Bodens des Fußballkäfigs auf dem Hof der Sabel-Schule in Saalfeld.

Außer Spenden von Privatpersonen, Firmen und Freunden der Schule wollen die Kinder auch selbst aktiv werden, um Geld für den Boden heranzubekommen. Zum dritten Mal findet deswegen ein Spendenlauf statt, bei dem die Kinder im Stadion Saalewiesen möglichst viele Runden schaffen wollen. Interessierte und möglicherweise zukünftige Unterstützer dürfen pro Runde einen freiwilligen Be-



Der Freundeskreis Sabel-Schule Saalfeld e.V. FOTO: NADINE PYKA

trag spenden – auch dann, wenn man nicht zum Freundeskreis der Sabel-Schule gehört. Egal ob Privatperson oder Unternehmen: einen Spendenbeitrag darf dabei jeder leisten.

Der Lauf findet am 24. September statt. Alle Schüler der Sabel-Schule wollen sich beteiligen – entweder als Läufer oder in organisatorischer Funktion im Hintergrund. Ein wichtiges Anliegen ist es allen Kindern. Schließlich geht es um ihren Fußballkäfig, den sie täglich nur ungern verlassen. (dom)

Das soll mit dem Preisgeld passieren

Saalfeld. Der Fußballkäfig auf dem Schulhof ist der große Anziehungspunkt für die Kinder – vor der Schule, nach der Schule und in den Pausen. Gelegentlich müssen die Lehrer und Erzieher auch regeln, dass sich die Kinder zeitlich gerecht abwechseln. Nicht nur Fußball wird darin gespielt, auch für andere Ballspiele ist der umzäunte Bereich geeignet. Der Bodenbelag lässt allerdings immer mehr nach: Er ist brüchig geworden, reißt ein, Stücke der Oberfläche lösen sich ab. „Es wird nach jedem Winter schlimmer“, sagt die Vorstandsvorsitzende des Freundeskreises Sabel-Schule, Nadine Pyka. Die Sanierung des Belags kostet um die 20.000 Euro. „Wir haben schon 5000 Euro zusammen“, sagt die Vorsitzende. Dennoch reicht es längst nicht. „Wir sind für jeden Euro dankbar, den wir für die Sanierung des Bodens bekommen.“ (dom)



Der Boden im Fußballkäfig der Sabel-Schule hat seine besten Jahre offensichtlich hinter sich. FOTO: DOMINIQUE LATTICH

Tiere streicheln, Leckeres essen

Tausende Besucher beim Hoffest der Domäne Groschwitz

Von Roberto Burian

Groschwitz. Tausende Besucher erlebten am Sonntag in der Domäne Groschwitz regionale Produkte, Kunst und Kleintierzucht sowie altes Handwerk. Die Kinder drängte es an die Stände. Mit Strohballen, Maispflanzen und Kürbissen war das Gelände stimmungsvoll dekoriert. Für den vierjährigen Marko und die zweijährige Marlen aus Gera waren die Tiere wichtig, die es zu streicheln galt. „Ich mag die Ponys am liebsten und würde gerne eins mit nach Hause nehmen“, meinte Marko. „Wir wollen den Nachmittag hier verbringen und gleich noch etwas Schönes essen“, sagte seine Mutter Claudia Behrens. Das Fest hat sich einem Selbstläufer



Blickfang: die Husaren. FOTO: ROBERTO BURIAN

entwickelt und ist für viele Händler und Besucher eine feste Größe im Kalender. Frisches

Brot, Molkereiprodukte aus der Region, altes Handwerk und vieles mehr machen das besondere

Flair aus. Zudem informieren diverse Vereine und Verbände über ihre Arbeit.

► Geschäftsempfehlungen

HIER

könnte Ihre Anzeige stehen!

Geschäftsanzeigen > Region Pößneck / Rudolstadt / Saalfeld

Alexander Feustel

Tel.: 03647/441523 | Mobil: 0152/31049621
Mail: a.feustel@thueringen-media.de

Gabriele Flemming

Tel.: 03671/4559023 | Mobil: 0152/31049605
Mail: g.flemming@thueringen-media.de

Mediengruppe Thüringen Media

JETZT BUCHEN
Wir beraten Sie gern!

